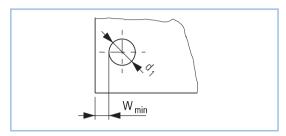
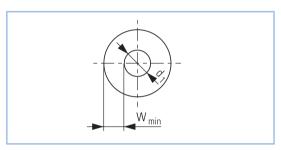
Konstruktionsrichtlinien

## Wandstärken/Randabstände

#### Abstand zur Aussenkontur: gerade



#### Abstand zur Aussenkontur: rund



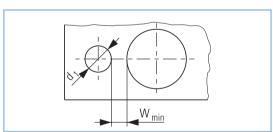
HK und LP:

 $d_1 = 4 \text{ mm}$ :  $W_{min.} = \text{fmin. } x d_1$  $d_1 < 4$  mm:  $W_{min.} = fmin. x d_1 + 0.5 mm$ 

Bei Durchmesser KOENIG EXPANDER® Serie LK:

Versuche durchzuführen.

## Wandstärke zwischen Bohrungen:



Der KOENIG EXPANDER® wird durch die radiale Expansion der Hülse, welche im teilplastischen Bereich liegt, mit dem Einbauwerkstoff verankert. Die daraus resultierenden Kräfte sowie die hydraulischen Drücke und Temperaturbeanspruchungen bedingen je nach Expandertyp und Charakteristik des Einbauwerkstoffes minimale Wandstärken bzw. Randabstände.

Die Richtwerte für die minimalen Wandstärken und Randabstände [W<sub>min</sub>] beinhalten diese Einflussfaktoren. Bei Einhaltung dieser Werte sind lediglich leichte Deformationen an den Aussenkon-

turen des Einbauwerkstoffes von = 20 µm zu erwarten, welche jedoch die Funktion des KOENIG EXPANDER® Dichtstopfens nicht beeinträchtigen. Bei einer Unterschreitung des Richtmasses [W<sub>min.</sub>] besteht die Gefahr einer Überbeanspruchung des Einbauwerkstoffes, welche die Funktion des KOENIG EXPANDER®

Richtwert W<sub>min.</sub> für Wandstärken und Randabstände Bei Durchmesser KOENIG EXPANDER® Serie MB / SK/SKC /

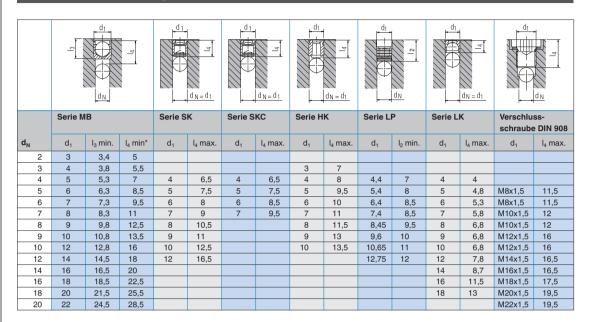
Dichtstopfens beeinträchtigen kann. In solchen Fällen sind

 $\begin{aligned} &d_1 = 5 \text{ mm: } W_{min.} = f_{min.} \text{ x } d_1 \\ &d_1 = 4 \text{ mm: } W_{min.} = f_{min.} \text{ x } d_1 + 0,5 \text{ mm} \end{aligned}$ 

		Einbauwerkstoff						
		1	2	3	5	6	7	8
Bezeichnung		ETG-100	C15Pb	EN-GJS-600-3	EN-GJL-250	AlCu4Mg1	AIMgSiPb	G-AlSi7Mg
Mittl Zugfestigkeit Rm [N/mm²]		1000	560	650	300	480	340	260
Min. Bruchdehnung A5 [%]		6	10	3	0,3	8	8	2
Mittl. Dehngrenze R <sub>p</sub> 0,2 [N/mm <sup>2</sup> ]		900	300	425	200	380	290	220
KOENIG EXP	ANDER® Serie	Faktor f <sub>min.</sub>						
MB 600		0,6	0,8	0,8	1	0,8	1	1
MB 600 Zoll-Version		0,6	0,8	0,8	1	0,8	1	1
MB 700		0,6	0,8	0,8	1	0,8	1	1
MB 850		0,5	0,6	0,6	1	0,6	1	1
CV 173		0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8
CV 588		0,6	0,8	0,8	1	0,8	1	1
SK	Ø 4-12	0,5	0,6	0,6	1	0,8	1	1
SKC	Ø 4	0,4	0,5	0,5	1	0,8	0,9	0,9
SKC	Ø 4-12	0,4	0,4	0,4	1	0,7	0,8	0,8
SKC	Ø 5	0,4	0,5	0,5	1	0,8	0,8	0,8
SKC	Ø 5-12	0,4	0,4	0,4	1	0,7	0,7	0,7
SKC	Ø6	0,5	0,6	0,7	1	0,9	1	1
SKC	Ø 6-12	0,4	0,5	0,6	1	0,8	0,9	0,9
SKC	Ø7	0,5	0,7	0,7	1,2	1,2	1,2	1,2
SKC	Ø 7-12	0,4	0,6	0,6	1	0,9	0,9	0,9
HK	Ø 4-10	0,4	0,5	0,5	0,8	0,5	0,8	0,8
LP		0,3	0,3	0,3	0,5	0,4	0,5	0,5
LK 600		0,4	0,5	0,5	0,8	0,7	0,7	0,7
LK 950		0,3	0,3	0,4	0,6	0,5	0,5	0,5

T

# Erforderliche Einbaulängen



d<sub>N</sub> = Vorgegebene Nennbohrung/Systembohrung

## \*Einbaulängen Serie MB

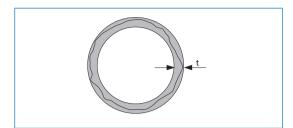
Die erforderlichen Mindesteinbaulängen (I<sub>4</sub>) bei der **Serie MB** gelten für Einbauwerkstoffe ab Härte HB = 90. Bei weicheren Werkstoffen sind entsprechend höhere Einbaulängen zu wählen.

D.012

## Rundheitstoleranz

### Rundheitstoleranz

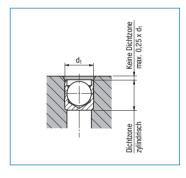
Um eine sichere Funktion des KOENIG EXPANDER® Dichtstopfens in Bezug auf Druckleistung und Dichtheit zu gewähren, muss die **Rundheitstoleranz von t = 0,05 mm** eingehalten werden. Mit Zweilippen-Spiralbohrern werden in der Regel die geforderten Bohrungs- und Rundheitstoleranzen erreicht. Besser lassen sich diese Toleranzen insbesondere bei grossen Bohrungsdurchmessern mit einem Dreilippen-Spiralbohrer erreichen.



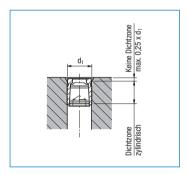
## Konizität der Bohrung

Innerhalb der **aktiven Dichtzone** des KOENIG EXPANDER® Dichtstopfens muss die Bohrung **gemäss Vorgabe** erstellt werden. Der Bohrungseinlauf darf bis zu **0,25 x d<sub>1</sub> (bei LK 0,15 x d<sub>1</sub>)** konisch verlaufen, da diese Zone keinen primären Einfluss auf die Dichtfunktion hat.

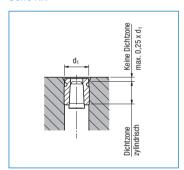
## Serie MB/CV



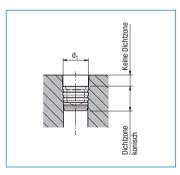
## Serie SK/SKC



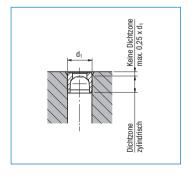
## Serie HK



## Serie LP



Serie LK



D.013